



Hirschlausfliege

(*Lipoptena Cervi*)

Die Hirschlausfliege ist ein parasitisches Insekt, das sich von verschiedenen Tieren, insbesondere von Hirschen und Rehen ernährt.

Merkmale

Die Hirschlausfliege, bekannt als *Lipoptena cervi*, ist eine Fliegenart, die zur Familie der Lausfliegen gehört. Die Fliege wird etwa 3 bis 5 Millimeter lang und hat grosse, auffällige Flügel, die in Ruhe auf dem Rücken anliegen. Die Fliegen sind gut an ihre parasitäre Lebensweise angepasst und haben spezielle Merkmale, die ihnen helfen, erfolgreich auf ihrem Wirt zu überleben. Eine Besonderheit ist, dass nur die Weibchen Blutsauger sind, um ihre Eier zu produzieren. Die Männchen hingegen ernähren sich von Nektar und Pollen.



Abbildung 1: Hirschlausfliege © rpr

Lebensweise

In der Schweiz findet man die Hirschlausfliege hauptsächlich in den Wäldern der Alpenregion. Die Fliegen bevorzugen feuchte und kühle Gebiete. Die Weibchen legen ihre Eier im Herbst in der Nähe von Hirsch- und Rehfutterplätzen ab. Die Larven schlüpfen im Frühling und lassen sich auf das Fell eines Wirtes fallen. Dort ernähren sie sich von Blut und entwickeln sich zu erwachsenen Fliegen.

Die Hirschlausfliege kann für Hirsche und Rehe sehr lästig sein, da sie beim Blutsaugen Juckreiz und Schmerzen verursacht. Eine hohe Anzahl an Hirschlausfliegen kann das Wohlbefinden des Wirtstieres beeinträchtigen und zu einem schlechteren Zustand des Fells führen. In seltenen Fällen kann die Hirschlausfliege auch auf den Menschen übergehen und einen juckenden Hautausschlag verursachen.



Abbildung 2: Hirschlausfliege © Karl Ander Adami

Paarung in der Luft

Die Hirschlausfliege ist in der Lage, sich in der Luft zu paaren. Die Männchen nutzen ihre kräftigen Flügel, um die Weibchen in der Luft zu fangen und zu begatten, bevor sie wieder zu Boden fliegen.